| **Anfrage**<br>öffentlich | Datum<br>18.10.2016 | Nummer<br>F0182/16 |
|---|---|---|
| Absender<br>**Stadträtin Birgit Steinmetz**<br>**SPD-Stadtratsfraktion** | | |
| Adressat<br><br>Oberbürgermeister<br>Herrn Dr. Lutz Trümper | | |
| Gremium<br><br>Stadtrat | Sitzungstermin<br><br>20.10.2016 | |

| Kurztitel |
|---|
| Verkehrssituation Wiener Straße - Kindertagesstätten |

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

aufgrund der andauernden Baumaßnahmen zur 2. Nord-Südverbindung (2.BA) in der Wiener Straße kommt es in Höhe der 3 Kindertagesstätten regelmäßig zu Verkehrsbehinderungen. Vor allem im morgendlichen An- und Abreiseverkehr kommt es zu Stauungen im Bereich der Baustellendurchfahrt, da diese zu eng ist und nicht von zwei Fahrzeugen gleichzeitig durchfahren werden kann. Darüber hinaus müssen auch Eltern mit Kindern, die fußläufig zu den Kitas gelangen möchten, diese Durchfahrt nutzen, da für sie kein gesonderter Übergang in dem Bereich vorhanden ist. Dies stellt eine besondere Gefahren- und Stresssituation für alle Beteiligten dar.

In diesem Zusammenhang habe ich folgende Fragen:

1. Kann seitens der MVB eine Verbreiterung der Baustellendurchfahrt vorgenommen werden, sodass diese problemlos von 2 entgegenkommenden Fahrzeugen gleichzeitig durchfahren werden kann?

2. Ist eine Verschiebung der Ampelanlage an die bereits vorhandene Markierung möglich und kann dort ein provisorischer Übergang für Fußgänger über das Gleisbett errichtet werden?

Auch auf dem Kita-Gelände, hier vor allem in Richtung Kita „Traumzauberbaum“, berichten die Eltern über chaotische Zustände in den Morgenstunden. Regelmäßig kommt es aufgrund der Enge zu Behinderungen zwischen dem An- und Abreiseverkehr. Zudem wird der eigentlich für Fußgänger vorgesehene Gehweg als Ausweichparkmöglichkeit genutzt, da die Parkplätze vor der Kita nicht ausreichen.

Dazu habe ich folgende Fragen:

3. Inwieweit könnte die an die Kita „Traumzauberbaum“ angrenzende Brachfläche als Parkplatz nutzbar gemacht werden, um zusätzliche Parkflächen zu schaffen?

4. Sind in dem Bereich Maßnahmen geplant, die vor allem für Fußgänger eine sicherere Erreichbarkeit der Kita „Traumzauberbaum“ ermöglichen?

Hinter der Kita „Traumzauberbaum“ befindet sich eine eingezäunte Grünfläche. Dazu habe ich folgende Frage:

5. Warum wurde diese Fläche eingezäunt und könnte sie nicht als erweiterte Außenspielfläche nutzbar gemacht werden?

Ich bitte um kurze mündliche und ausführliche schriftliche Beantwortung meiner Fragen.

Birgit Steinmetz
Stadträtin